

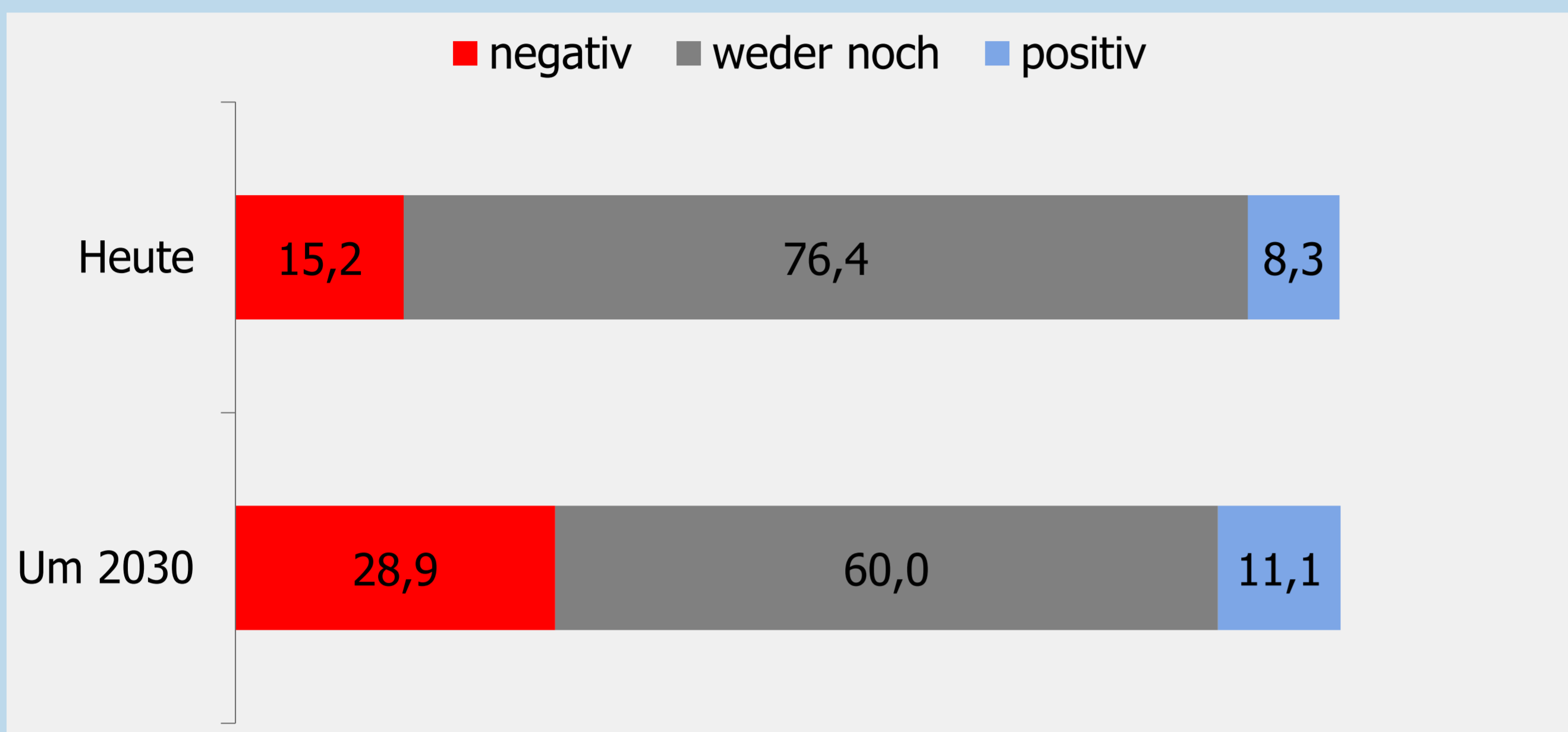
Unternehmen und Kommunen im Klimawandel

Dr. Mahammad Mahammadzadeh, Esther Chrischilles, Dr. Hendrik Biebeler

Unternehmen

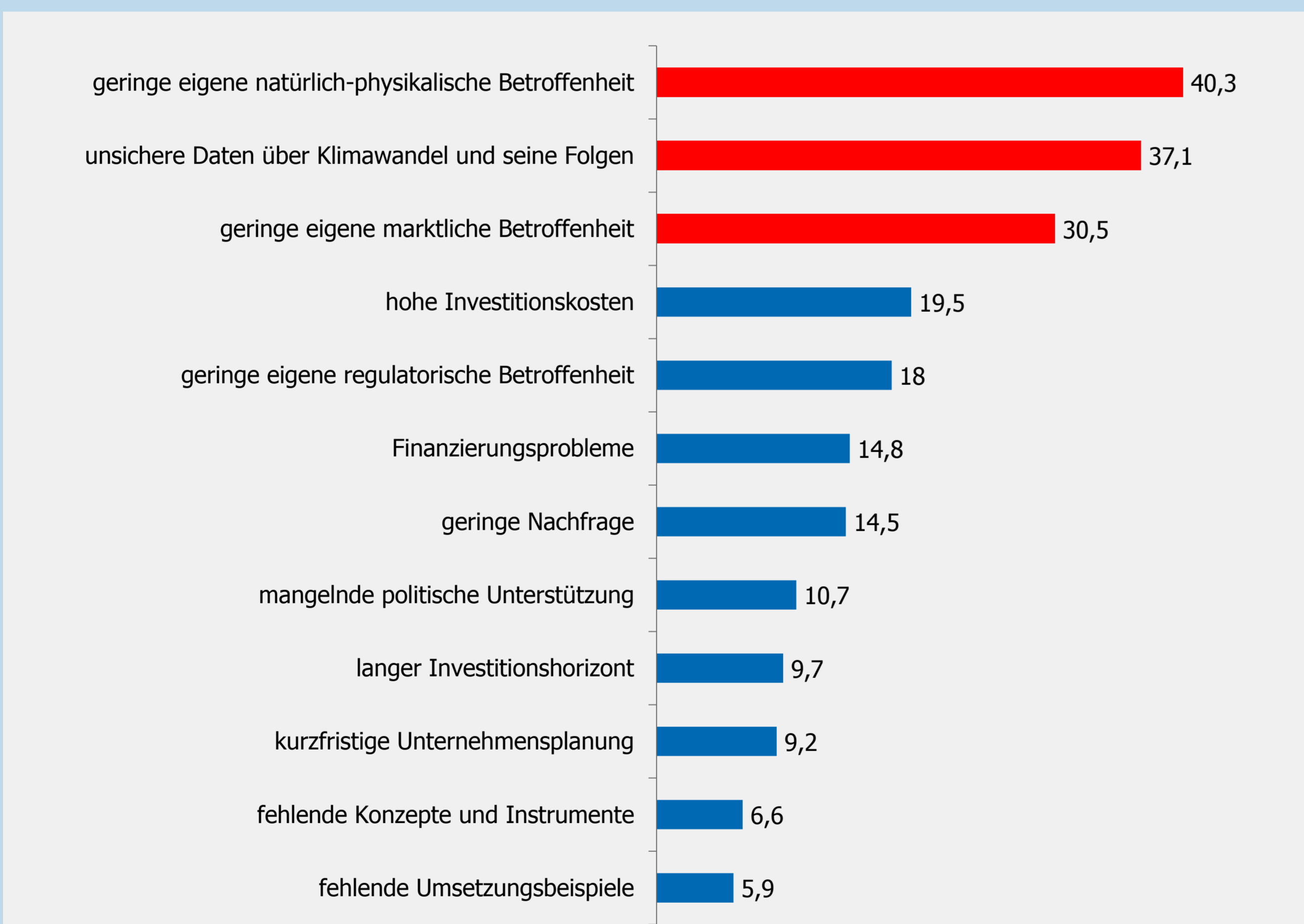
Die deutsche Wirtschaft ist vom Klimawandel in unterschiedlicher Art und Intensität betroffen. In einer bundesweiten Online-Befragung von Unternehmen im Frühjahr 2011 wurde die Betroffenheit sowie der Anpassungsbedarf für Unternehmen und Branchen ermittelt.

Natürlich-physikalische Betroffenheit durch Klimaveränderungen



- Deutsche Unternehmen sind heute nur selten direkt, d.h. durch natürlich-physikalische Folgen des Klimawandels, betroffen. Um 2030 erwarten doppelt so viele Unternehmen eine direkte negative Betroffenheit.
- Heute sind Unternehmen vor allem von Wetterextremen, wie Frost, Stürmen und Starkregen betroffen. Um 2030 wird am häufigsten der Temperaturanstieg genannt.
- Auf den Beschaffungsmärkten wird die Betroffenheit eindeutig negativer wahrgenommen (um fast das 2,5 fache) als auf den Absatzmärkten.

Die wichtigsten Anpassungshemmnisse

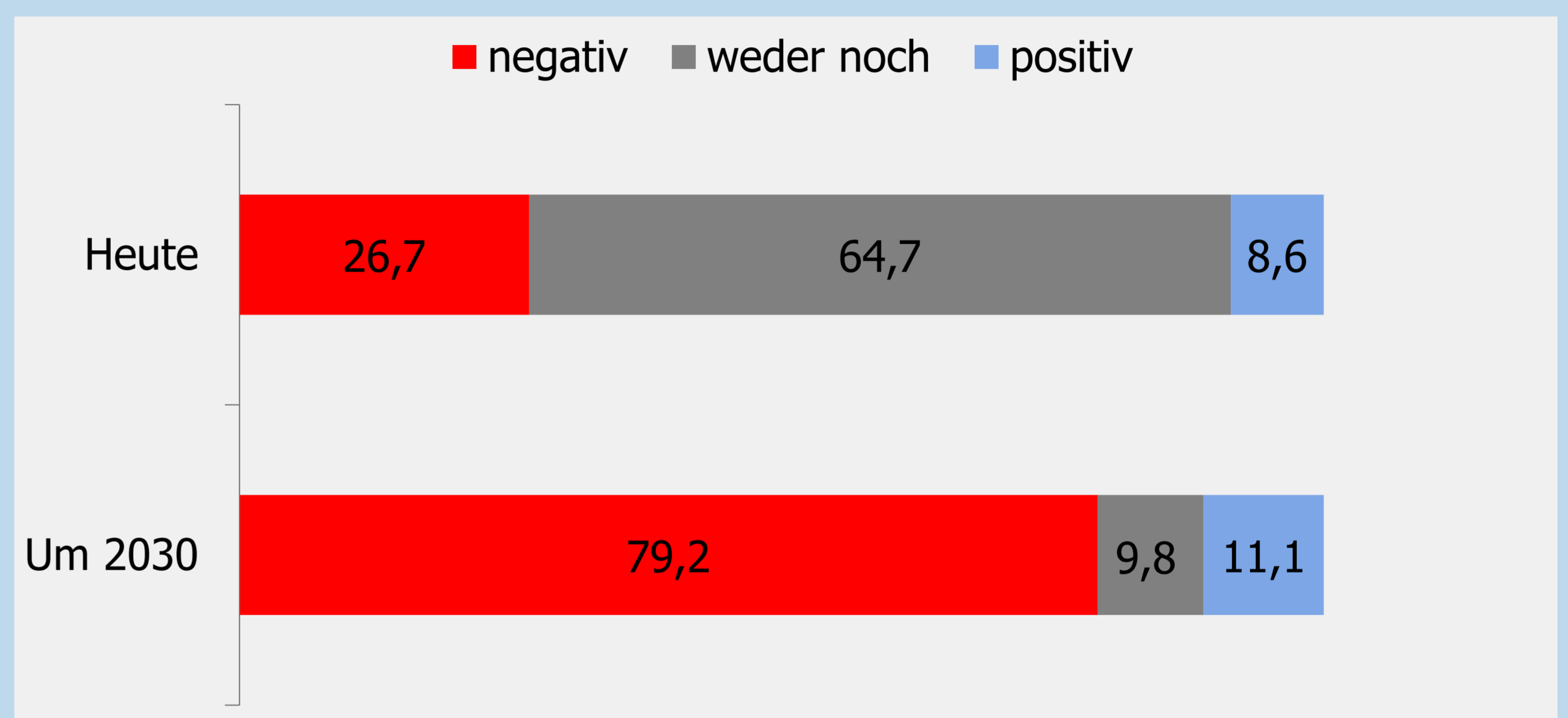


- Die geringe eigene Betroffenheit durch natürlich-physikalische Klimafolgen ist das bedeutendste Anpassungshemmnis in Unternehmen.
- Unsichere Daten über den Klimawandel stellen das zweitwichtigste Hemmnis dar - vor allem für mittelständische und Großunternehmen.

Kommunen

Mit dem Recht auf kommunale Selbstverwaltung spielen Städte und Gemeinden eine Schlüsselrolle bei der Klimaanpassung. Eine Befragung von Oberbürgermeistern und Umweltdezernenten im Herbst 2011 gibt Aufschluss über den Stand der kommunalen Anpassung in Deutschland.

Natürlich-physikalische Betroffenheit durch Klimaveränderungen



- Über ein Viertel der Kommunen sind heute negativ von natürlich-physikalischen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Nach Einschätzung der Kommunen nimmt diese Betroffenheit bis 2030 stark zu.
- Ursächlich sind vor allem Extremwetter, wie Hitze, Stürme und Starkregen. Aber auch schleichende Prozesse wie steigende Durchschnittstemperaturen, Temperaturvariabilität und Niederschlagsmengen.
- Die größten Risiken werden in der Land- und Forstwirtschaft, der Wasserversorgung und -entsorgung sowie im Bereich Gesundheit gesehen.

Die wichtigsten Anpassungshemmnisse



- Für Kommunen stellen vor allem fehlende finanzielle Ressourcen ein bedeutendes Anpassungshemmnis dar.
- Erschwerend kommt hinzu, dass Anpassungsmaßnahmen nur selten im Sinne einer Kosten-Nutzen-Analyse bewertet werden können.

Die ausführliche Auswertung der Ergebnisse beider Befragungen werden im Frühjahr 2012 in der Reihe „IW-Analysen“ veröffentlicht.

